



Frau Natalie Mayr gibt im eigenen sowie im Namen aller Angehöriger, in tiefster Trauer Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, bezw. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Dr. August Mayr

Magistrats-Vize Direktors i. R.,

welcher Dienstag, den 16. Jänner 1934, um 4 Uhr früh, nach langem, schmerzvollen Leiden sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der Kapelle des Wiener Zentral-Friedhofes (Eingang II. Tor, Halle 1 links) aufgebahrt, dortselbst am Freitag, den 19. Jänner 1934, um 16¹⁰ Uhr feierlichst eingeseget und sodann im Familien-grabe nach nochmaliger Einsegnung zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 27. Jänner 1934, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian (III., Hauptstraße) gelesen werden.

Wien, den 16. Jänner 1934.

III., Reissnerstraße 11.